

Valle die Corippo

Tessin West

Charakter

Der Bach beginnt eher holpernd, grossen Steinbrocken folgend. Doch dann beginnt es rasch sportlich zu werden. Bei einigen Stellen können veritable Sprunghöhen gewagt werden. Nach einer kurzen Erholungsphase wird der letzte Teilabschnitt nochmals sportlich aquatisch. Ein lohnendes Ziel für Canyonisten, die das Tessin umfassend kennen lernen möchten.

Zufahrt

Ins Verzascatal bis zum Ende des Stausees. Die Parkmöglichkeiten in Corippo sind an Wochenenden sehr beschränkt. Es eignet sich eher, 500 m vor dem Dorf Corippo alles bereitzustellen und den Wagen zurück auf die andere Seeseite im Bereich von P. 495 zu parkieren. Dann kann nach Canyonende der See durchschwommen werden um direkt zum Wagen zu gelangen.

Einstieg

Dem Wanderweg folgend über Costa zur Brücke über den Bach.

Ausstieg

Im See.

Zwischenausstiege

- Der bequemste: Beim kleinen Wehr nach 2/3 Wegstrecke zum Dorf hoch.
- Einige sehr steile Rinnen nach Norden auf den Weg hoch.

Aquatik

Im Juni eher noch sportliche Wasserstände. Eher ab Anfang Juli zu empfehlen.

Besonderes

Lange Zeit blieb das Verzascatal von hungrigen Canyon-Erschliessern verschont. Erst nach dem Jahre 2000 klopfte Roman Hutzli mit seinen Kollegen das Tal systematisch nach möglichen Canyons ab. Es könnte sich noch so manches Bijou versteckt halten.... Das Val d'Efra bei Frasco und das Val Mött bei Gerry wären ebenfalls eingerichtete Wasserläufe. Leider bekam ich von diesen bis Redaktionsschluss keine genaueren Angaben.

Besondere Stellen

Beim ersten markanten Wasserfall (C..) nähme es mich immer noch wunder, ober ein möglicher Toboggan am Schluss die Hüfte empfindlich einklemmen würde...

Geschichte

Unbekannt.

Textverfasser

Andreas Brunner, aktualisiert am 09.05.2010.

Topo

Siehe **Canyoning-Touren Schweiz 2**